

Informationsblatt zur Aktivitätsbestimmung von Baustoffproben gemäß ÖNORM S 5200:

1. Die Baustoffproben werden bei uns in 1-Liter-Ringschalen gemessen. Die Probenmenge soll daher **mindestens 1 Liter** (ca. 1,5 kg Probenmaterial) betragen. Es können auch Proben mit kleinerem Volumen (ab 500 ml) gemessen werden, es wird dann aber ein Mindermengenzuschlag verrechnet.
2. Die Körnung der Proben muss **kleiner 18 mm** sein, da sie sonst nicht in die Ringschalen passen (optimal bei Schotterproben sind Mischungen aus grobem und feinem Material).
3. Werden die Baustoffe vom Kunden zerkleinert oder gemahlen, so kann die Aktivitätsbestimmung erst nach ca. 3 Wochen erfolgen, da sich **das radioaktive Gleichgewicht** zwischen Radium und seinen Folgeprodukten einstellen muss.
4. Baustoffproben, die der Kunde nicht ausdrücklich zurückverlangt, werden von uns nach der Messung entsorgt.